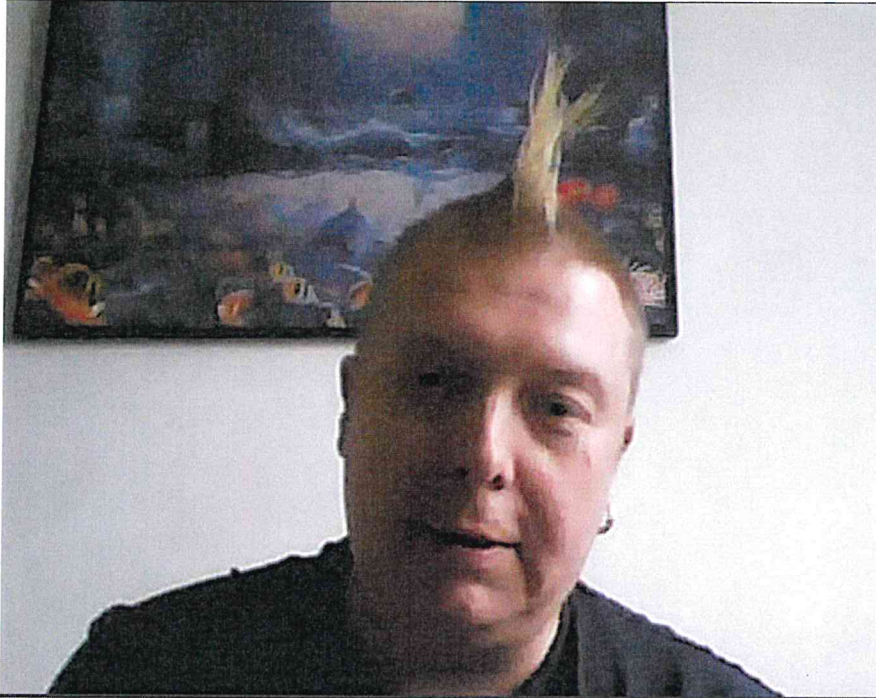


04.05.2021 EHINGER TAGBLATT

Thema offen zur Sprache bringen

Soziales Wie Menschen mit einer Lese- oder Schreibschwäche durchs Leben kommen – ein Online-Seminar gibt Tipps.



Lernbotschafter Martin aus Wuppertal.

Christina Kirsch

Ehingen. Etwa 845 000 der rund 1,1 Millionen Einwohner Baden-Württembergs haben Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen. Sie verheimlichen oftmals ihr Handicap und überspielen es mit Notlügen. Man habe die Brille vergessen und könne das gerade nicht lesen, wird dann behauptet. Oder man habe sich die Hand verletzt und könne nicht schreiben. Lernbotschafter Martin aus Wuppertal sprach aus eigener Erfahrung.

Das Beratungsteam des Alfa-Mobils sollte eigentlich in Ehingen auf öffentlichen Plätzen mit der Bevölkerung über Angebote für Erwachsene ins Gespräch kommen. Da das momentan nicht möglich ist, gab es ein Online-Seminar mit 25 Multiplikatoren aus der Kommune, dem Land, der Caritas, Bruderhausdiakonie, VHS und dem Jobcenter. Zunächst wurden die Teilnehmer bei einem Quiz selber grammatikalisch aufs Glatteis geführt. Gefragt wurde nach den Begriffen wie „Literalität“, es wurden Schätzfragen gestellt oder das Präteritum von „lesen“ abgefragt. Heiterkeit erzeugten Begriffe aus dem Behördendeutsch wie die „raufutterverzehrende Großvieheinheit“. Man könnte auch „Kuh“ dazu sagen.

Mit Lernbotschafter Martin wurden die Zuhörer mit der Wirklichkeit und der Frustration eines Menschen konfrontiert, der seine Schulkarriere abgebrochen und wegen seiner Leseschwäche große Schwierigkeiten am Arbeitsplatz hatte. Martin riet

den Teilnehmern, den Betroffenen stets freundlich und sensibel Hilfe anzubieten, die vor allem beim Ausfüllen von Formularen nötig sei. Es sei für leseschwache Menschen eine große Erleichterung, wenn das Thema nicht übergangen werde, sondern ohne Druck zur Sprache gebracht würde.

Offener Treff in Ehingen

In der Oberschaffnei in Ehingen gibt es seit 2018 den offenen Alpha-Treff, den Thomas Wolf betreut. Das Angebot findet im Rahmen der bundesweiten Alpha-Dekade 2016 bis 2026 statt und bindet pro Termin etwa drei Erwachsene ein. Derzeit kümmert sich Wolf nicht im Kurs um sie, sondern überreicht Lernpakete an der Haustüre. Die erledigten Hausaufgaben werden dann wieder zurückgegeben. So sei auch ein bisschen persönlicher Kontakt möglich, sagt die Integrationsbeauftragte Ursula von Helldorff. Ansprechperson ist Thomas Wolf, Tel. 0179 459 6 549. kir